



Weltweit Wälder pflanzen mit www.WikiWoods.org



Transition_Towns Die neue Energie in deiner Nachbarschaft ~ Weltweite Energie- & Kulturwendebewegung

Wir planen und setzen den Übergang zum Solarzeitalter einfach selbst um ~ Haus für Haus, Straße für Straße und Stadt für Stadt!

Die Idee von Transition-Town (zu dt.: "Stadt im Übergang") ist im Grunde eine Weiterentwicklung des Permakultur-Konzepts. "Permakultur ist das Schaffen von kleinen Paradiesen hier auf der Erde" - so die kompakte Definition des Australiers Bill Mollison, der zusammen mit David Holmgren, als Begründer der Permakultur (von **Permanente Agrikultur**) gilt und 1981 den Alternativen Nobelpreis verliehen bekam.



Ein ganzheitlicher Ansatz also, der bei der Gestaltung des eigenen Lebensraumes alle lokalen Gegebenheiten optimal einbezieht und nachhaltig nutzt. Dabei spielt die Selbstversorgung durch eigenen Nahrungsmittelanbau eine herausragende Rolle. Hierbei werden symbiotische Eigenschaften von Pflanzen und Tieren so gut kombiniert, dass ein hochvernetztes, stabiles und sehr ertragreiches lokales Ökosystem entstehen kann. Also das absolute Gegenteil zu unserer aktuellen industriellen Landwirtschaft, die auf Monokultur, Chemie und einen enormen Energieeinsatz setzt.

Wir werden Obstbäume im Görlitzer Park pflanzen!

obstbaum@Kiewwandler.de



Jetzt zu echtem Ökostrom von EWS-Schönau, Naturstrom oder Greenpeace-Energy wechseln, weil nur diese drei viele dezentrale Neuanlagen für die **hurtige Energiewende** bauen! Lichtblick & „Ökostrom“ von Vattenfall, RWE & Co ist alles nur Greenwashing!

Mehr Infos & Preisvergleich unter: www.die3Echten.de



Berlin Bamboo Bikes

Selbstbau-Workshops
Jede/r kann sich sein eigenes Bambusrad selbst bauen, aus Fahrradneu- bzw. Recyclingteilen, Bambusröhren, Hanffasern und Bio-Kleber!
www.Berlin-Bamboo-Bikes.org

Louise Rooney und Rob Hopkins transferierten 2004 die Permakultur-Idee, die ja bisher eher im ländlichen Raum Anwendung fand, in die Stadt. Bei ihren Überlegungen flossen dabei noch zwei weitere gewichtige Aspekte ein: der Klimawandel und Peak Oil (das Erdölfördermaximum).



Die Nutzung fossiler Energieträger, wie Erdöl, Kohle und Gas hat uns einen nie da gewesenen technologischen Schub beschert und ermöglicht einigen Ländern hohe Lebensstandards. Doch gleichzeitig ist der Verbrauch dieser Rohstoffe, ob nun direkt oder indirekt, für die meisten unserer aktuellen sozial-ökologischen Probleme die Ursache. Neben dem Klimawandel, der in vielen Gebieten der Welt bereits treffender als „Klimakatastrophe“ bezeichnet werden kann, ist das zu Ende gehende Öl deshalb das 2. Hauptthema überhaupt, denn wir sind total Abhängig vom Erdöl.

Mit "**Energiewende das Handbuch** - Anleitungen für zukunftsfähige Lebensweisen" hat Rob Hopkins 2008 ein Werk herausgebracht, das eine Sammlung von herausragenden Ideen, Erfahrungen, Herangehensweisen, Beispielen und praktischen Werkzeugen darstellt, um gemeinsam mit seinen Nachbarn einen lokalen Plan-B auf den Weg zu bringen - in der eigenen Kleinstadt, im eignen Stadtteil oder im eigenen Kiez. Denn die Rückbesinnung auf lokale und regionale Wirtschaftskreisläufe wird schon in wenigen Jahren eine entscheidende Rolle spielen, da die Schere zwischen Erdölfördermenge und Nachfrage immer weiter auseinander geht und so der Ölpreis rapide ansteigen wird.

In Berlin gibt es bereits seit 2008 eine Gruppe von Menschen die sich in ihrem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg für eine nachhaltige und resiliente Lebensweise

Wir wollen den grünen Großstadtdschungel !



Muss man sich demnächst mit der Machete den Weg durch Berlin bahnen?

Wir wollen es doch schwer hoffen!
www.GemeinschaftsDACHgarten.de

und Kiezkultur stark macht. Resilienz bedeutet dabei so viel wie die Widerstandsfähigkeit einer lokalen Gesellschaft gegenüber externen Störungen, so wie z.B. einem möglichen Versorgungsdefizit ausgelöst durch Ölmangel.

Man trifft sich wöchentlich, lernt die Nachbarn aus dem eigenen Kiez kennen, entwickelt gemeinsam positive Visionen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte, vernetzt sich mit bereits vorhandenen Initiativen, richtet Veranstaltungen aus, startet kleine und große Projekte, ist und feiert zusammen.

So entsteht also ein farbenfrohes Puzzle, zu dem jeder seinen Teil beitragen kann. Gemeinschaftlich entsteht so ein alternativer Stadtentwicklungsplan "von unten" bei dem der Klimawandel und das Peak Oil-Problem nie aus den Augen verloren gehen.

Und lokal geht sehr viel...

- Eine Wende in der Landwirtschaft
- Intensive Energiesparmaßnahmen
- Ausbau regenerativer Energien
- Eine Lokale Kreislaufwirtschaft
- Ökologisches & schönes Bauen
- Eine Stadtplanung „von unten“
- Sinnvolle Bildungsinhalte
- Eine Mobilitätswende . . .

Komm zu unseren Events und starte zusammen mit Deinen Nachbarn einen eigenen Plan-B für euren Kiez !

www.TransitionBerlin.de